

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 29.

Sonnabend, den 11. April.

1903.

Für die vielen freundlichen Wünsche und Zeichen treuen Gedenkens, die mir an meinem Geburtstage von allen Seiten zu teil wurden, und die meinem Herzen so wohl getan haben, spreche ich hiermit meinen tiefgefühltesten Dank aus.

Detmold, den 7. April 1903.

Caroline.

Die heute ausgegebene Nr. 9 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 14. Gesetz, betreffend die Entschädigung für an Milzbrand gefallenes Rindvieh, vom 1. April 1903.

Die Nr. 16 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 6. April 1903, enthält:

Nr. 2946. Bekanntmachung, betreffend eine VIII. Ausgabe der dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügten Liste. Vom 27. März 1903.

Nachdem die Auspielung der Lotterie des Rennvereins für Mitteldeutschland zu Gotha unter dem Namen Gothaer Geldlotterie durch die Direktion der Hessisch-Thüringischen Staatslotterie zu Darmstadt vereinbart ist, hat Fürstliches Staatsministerium auf Grund des darüber abgeschlossenen Vertrages die Genehmigung erteilt, daß die Lose jener Lotterie während der Jahre 1903 bis 1907 im Fürstentum Lippe vertrieben werden.

Detmold, den 27. März 1903.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevefot.

Im Namen Seiner Erlaucht des Grafregenten sind berufen worden:

der Seminarist H. Borchard in Lemgo als Nebenlehrer an die Schule in Bentorf,
der Seminarist W. Brand in Humfeld als Nebenlehrer an die Schule zu Berlebeck,
der Seminarist A. d. Breemeier in Varenholz als Nebenlehrer an die Schule in Hohenhausen,
der Seminarist Chr. Dreier in Hagen bei Lage als Nebenlehrer an die Schule in Aspe-Knetterheide,

der Seminarist E. Gronemeier in Meiningen als Nebenlehrer an die Schule in Remmighausen,

der Seminarist Aug. Höke in Brake als Nebenlehrer an die Schule in Lemgo St. Joh.,
der Seminarist L. Hoffmann in Lemgo als Nebenlehrer an die Bürgerschule daselbst,
der Seminarist R. Horstbrink in Leopoldshöhe als Nebenlehrer an die Schule in Vockhausen,
der Seminarist H. Humke in Linderbruch als Nebenlehrer an die Schule in Almena,

der Seminarist G. Junker in Lage als Nebenlehrer an die Schule in Leopoldshöhe,

der Seminarist P. Junker in Schötmar als Nebenlehrer an die Schule in Hespup,

der Seminarist A. Koch in Lemgo als Nebenlehrer an die Schule in Heiden,
der Seminarist K. Köller in Lage als Nebenlehrer an die Schule in Orlinghausen,
der Seminarist H. Körner in Lage als Nebenlehrer an die Schule in Schötmar,
der Seminarist G. Krawinkel in Lage als Nebenlehrer an die Schule in Vieme,
der Seminarist W. Lütling in Lage als Nebenlehrer an die Schule in Schlangen,
der Seminarist G. Mesch in Blomberg als Nebenlehrer an die Schule in Humfeld,
der Seminarist H. Möllerfriedrich in Detmold als Nebenlehrer an die Schule in Lage,
der Seminarist Fr. Müssemeier in Lage als Nebenlehrer an die Schule in Hemissen,
der Seminarist Joh. Reitmann in Minden als Nebenlehrer an die Schule in Schlangen,
der Seminarist G. Osterkrüger in Großenmarpe als Nebenlehrer an die Schule in Blomberg,
der Seminarist G. Schöning in Wöbbel als Nebenlehrer an die Schule in Elbringen,
der Seminarist Fr. Senke in Bödingfeld als Nebenlehrer an die Schule in Alverdissen,
der Seminarist Aug. Wiemann in Hörste als Nebenlehrer an die Schule in Talle,
der Seminarist M. Wolf in Lädenhausen als Nebenlehrer an die Schule in Kirchheide.

Detmold, den 7. April 1903.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Im Namen Seiner Erlaucht des Grafregenten sind berufen worden:

der Nebenlehrer A. Krawinkel in Huasfeld als Nebenlehrer an die Schule in Lage,
der Nebenlehrer H. Krome in Alverdissen als Nebenlehrer an die Schule in Bega,
der Nebenlehrer F. Rohmann in Remmighausen als Nebenlehrer an die Schule in Pivitsheide I,
der Nebenlehrer G. Wolf in Bentorf als Nebenlehrer an die Bürgerschule in Lemgo.

Detmold, den 7. April 1903.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Im Namen Seiner Erlaucht des Grafregenten ist der Nebenlehrer W. Tempel in Heiden als Hilfslehrer an die Schule in Schötmar berufen worden.

Detmold, den 9. April 1903.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Die Presbyterien der reformierten Gemeinden werden erinnert, daß in diesem Jahre die Hälfte sowohl der Kirchenältesten als der Beisitzer ausscheidet, und für die Ausscheidenden eine Neuwahl so zeitig vorzunehmen ist, daß die Neugewählten gemäß § 10 der Verordnung, die Kirchenvorstände pp betreffend, vom 2. Dezember 1890 ihr Amt am 1. September d. J. antreten können. Auch im übrigen sind die bezüglichlichen Bestimmungen der angezogenen Verordnung genau zu beachten. Dem bis zum 15. Juli d. J. gemäß § 6 Abs. 5 derselben Verordnung in beglaubigter Abschrift an den Klassensuperintendenten einzusendenden Wahlprotokoll ist ein Verzeichnis derjenigen Kirchenvorstandsmitglieder beizufügen, deren Amtszeit am 1. September d. J. abläuft. Die Einführung und Verpflichtung der Neugewählten hat bis zu unserer Bestätigung der Wahl zu unterbleiben.

Detmold, den 6. April 1903.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Viktor Sussel aus Ujest, Kreis Strelitz, geboren daselbst am 25. Februar 1871, ist die Untersuchungshaft wegen Sittlichkeitsverbrechens verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 230/03 zu geben.

Detmold, den 9. April 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 32 Jahre. Statur: schlank, kräftig. Größe: 1,74 m. Haare: blond. Bart: blonder Schnurrbart, barsche Sprache, Berliner oder Brandenburger Dialekt.

Bilanz des Vorfuß-Vereins zu Detmold

c. G. m. u. S.

v o m S a h r e 1902.

Aktiva.

Bilanz am 31. Dezember 1902.

	Mt.	Pf.		Mt.	Pf.
Kassa-Konto-Bestand am 31. Dezember 1902	6518	07	Anleihen-Konto	128953	77
Ausstände auf Vorfüße u. Forderungs-Konto	478755	93	Sparanlagen-Konto	287149	35
Inventar nach Abschreibung von 10%.	84	70	Mitglieder-Guthaben	51624	89
Restirende Zinsen auf Forderungs-Konto	1998	02	Reservefonds-Konto	10938	34
			Rückständige Zinsen auf Anleihen	2106	56
			Am Voraus erhobene Vorfuß-Zinsen	1891	65
			Gewinn 1902	4692	16
	487356	72		487356	72

Passiva.

Gewinn- und Verlust-Konto.

Zinsen-Einnahme 1902	20228	89	Zinsen-Ausgabe 1902	7427	11
Restirende Zinsen auf Forderungs-Konto	1998	02	Zinsen-Ausgabe 1902 auf Sparanlagen	7647	82
Stückzinsen auf Vorfüße aus 1901	1502	28	Stückzinsen auf Forderungs-Konto aus 1901	859	04
Stückzinsen auf Anleihen aus 1902	3042	24	Rückständige Zinsen auf Anleihen aus 1902	2106	56
Eintrittsgeld	109	—	Am Voraus erhobene Vorfußzinsen aus 1902	1891	65
			Abschreibung auf Inventar	9	40
			Geschäftskosten	2246	69
	26880	43	Gewinn 1902	4692	16
				26880	43

Einnahme

Mt. 598123,86.

Kassenumfah.

Mt. 591605,79

Ausgabe.

Mitgliedervzahl am 31. Dezember 1901 = 303. Zutritt 40. Austritt 11. Mitgliedervzahl am 31. Dezember 1902 = 332.

General-Versammlung: Dienstag, den 21. April, abends 8 Uhr, im Rathause

mit folgender Tagesordnung:

1. Bericht über das Geschäftsjahr 1902.
2. Vorlage der Jahresrechnung und Bilanz
3. Beschlussefassung über die Verteilung des Reingewinns und die dem Vorstande zu ertheilende Entlastung.
4. Festsetzung der Höhe der Anleihen und der Spar-Einlagen.
5. Festsetzung der Grenzen der Kredit-Gewährung.
6. Wahl eines Mitgliedes des Vorstandes und von 3 Mitgl. gliedern des Aufsichtsrats, sowie der Mitglieder des Schlichtungsausschusses
7. Sonstige Mitteilungen.

Der Vorstand.

Sieg. Pohl. Cronemeyer.

Der gegen den Stallschweizer August Gärtner aus Leitelsheim am 5. März d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Salzufen, den 8. April 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

F. B.

Heldman.

In Ausführung des Reichsgesetzes vom 3. Juni 1900, die Schlachtvieh- und Fleischbeschau betr., ist der Schneider Heinrich Müller zu Sonneborn als Fleischbeschauer für den 15. Bezirk, umfassend die Gemeinde Sonneborn, die Meierei Barntrup, die Rittergüter Barntrup, Bierborn und Mönchshof, sowie das Gut Osteröden, angestellt und verpflichtet.

Brake, den 7. April 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Rirchhof.

In Ausführung des Reichsgesetzes vom 3. Juni 1900, die Schlachtvieh- und Fleischbeschau betr., ist der Gastwirt August Engelsmeier zu Hohenhausen als Fleischbeschauer für den 6. Bezirk, umfassend die Gemeinden Hohenhausen, Brosen, Westorf und Bentorf, angestellt und verpflichtet.

Brake, den 9. April 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Rirchhof.

Die vom Vorstande der Lippischen Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft hierher gesandten, die Rittergüter des hiesigen Bezirkes umfassenden Auszüge aus den Heberollen nebst den Berechnungen für das Betriebsjahr 1902 liegen von

Montag den 13. April 1903

ab zwei Wochen lang in hiesiger Amtsstube während der Geschäftsstunden zur Einsicht der Beteiligten aus.

Binnen einer weiteren Frist von 2 Wochen kann der Zahlungspflichtige, d. i. der Eigentümer der bewirtschafteten Grundstücke, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung gegen die Beitragsberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande Widerspruch erheben.

Brake, den 8. April 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.

F. B. U h d e n.

In Rechnungsjahre 1903 werden für die Amtsgemeindeklasse folgende Steuern erhoben:

Je ein Jahresbetrag Grundsteuer im Juli und November, je ein Monatsbetrag Einkommensteuer im April, Juni, August, Oktober d. J., ein halber Monatsbetrag im Februar 1904.

Stift Cappel, den 7. April 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Petri.

Steckbrief.

Gegen den Handelsmann Julius König aus Stangerode Kreis Halle a. S., geboren am 19. Januar 1867, zuletzt wohnhaft in Dortmund, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Urteil des Fürstlichen Schöffengerichts zu Detmold vom 7. Januar 1903 erkannte ev. Haftstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängnis des Ergreifungsorts abzuliefern. Bei Zahlung der ursprünglich erkannten Geldstrafe von 24 Mark tritt die Freiheitsstrafe außer Kraft.

Detmold, den 6. April 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 80 eingetragen, daß der Schuhmacher Friedrich Beine auf Nr. 30 in Berlebeck und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Haase durch Vertrag vom 30. März 1903 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 2. April 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 79 eingetragen, daß der Ziegler Heinrich Klee auf Nr. 57 in Pivitsheide B. L. und dessen Ehefrau Caroline geb. Griemert durch Vertrag vom 30. März 1903 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 2. April 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

Aufgebot.

Der Wirt Hermann Schmidt in Braunsberg (Ostpr.) hat das Aufgebot des Hypotheken-

briefes vom 27. Oktober 1893 über die im Grundbuche von Hausenbeck auf das Grundstück des Landwirths Simon Kelle daselbst im Bd. II auf dem Bl. 27 in der III Abt. unter Nr. 3 eingetragenen Hypothek für eine Darlehnsforderung Schmidts gegen Simon Kelle in Höhe von 1500 Mark beantragt. Der Inhaber des Hypothekenbriefes wird aufgefordert spätestens in dem auf

Dienstag den 14. Juli 1903.
morgens 10 Uhr

anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und den Brief vorzulegen, da dieser sonst für kraftlos erklärt wird.

Detmold, den 7. April 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Handels-Register Abtl. A. ist unter Nr. 138 die Firma

Detmolder Kunstglasanstalt

Anton Spellerberg

in Detmold und als deren Inhaber der Fabrikant Anton Spellerberg in Detmold heute eingetragen.

Detmold, den 6. April 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

Aufgebot.

Die Vormünder der Louise Ridderbusch, Tochter des verstorbenen Kolons Wilhelm Ridderbusch Nr. 8 in Altendonop, haben das Aufgebot der angeblich verloren gegangenen Hypothekenurkunden vom 14. Februar 1894 über die auf den Grundbesitz der Karoline Ridderbusch Nr. 8 zu Altendonop, Band I Blatt 19 des Grundbuchs, Abteilung III Nr. 1 und 2 für Wilhelm und Louise Ridderbusch von Nr. 8 zu Altendonop eingetragenen Schichtteile zu je 1466 $\frac{2}{3}$ Mark beantragt.

Ferner hat der Kaufmann und Gastwirt Friedrich Muß Nr. 22 zu Sietholz das Aufgebot der angeblich verloren gegangenen Hypothekenurkunde vom 27. April 1896 über die auf den Grundbesitz Band III Blatt 52 des Grundbuchs von Eschenbruch Abteilung III Nr. 13 eingetragenen Hypothek von 400 Mk. beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch den 30. September 1903

vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 6, anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Blomberg, den 1. April 1903

Fürstliches Amtsgericht II.

Der Arbeiter Anton Banach und dessen Ehefrau aus Posen, zuletzt in Mönchpiffel bei Apolda wohnhaft gewesen, sind durch rechtskräftiges Urteil Fürstlichen Schöffengerichts hier selbst vom 6. Januar 1903 wegen Zuwiderhandlung gegen das Gesetz vom 24. März 1899 bezw. der Gesinde-Ordnung vom 17. 11. 99 in eine Geldstrafe von je 10 Mk. eventuell eine Haftstrafe von je 3 Tagen verurteilt worden.

Um Strafvollstreckung und Nachricht hierher wird ersucht.

Blomberg, den 4. April 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

Der Musiker Ph. Viebau, zuletzt in Tanna, R. j. L., wohnhaft gewesen, z. Zt. unbekannten Aufenthaltsorts, ist durch rechtskräftiges Urteil Fürstlichen Schöffengerichts hier selbst vom 7. Oktober 1902 wegen Übertretung gegen § 360¹ St.-G.-B. in eine Geldstrafe von 15 Mk. eventuell eine Haftstrafe von 5 Tagen verurteilt worden.

Um Strafvollstreckung und Nachricht hierher wird ersucht.

Blomberg, den 6. April 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen:

1. unter lfd. Nr. 42:

Die Ehegatten Ziegler August Koch in Pottenhausen und Karoline, geb. Diethof daselbst haben durch Vertrag vom 1. April 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt,

2. unter lfd. Nr. 43:

Die Ehegatten Ziegler Friedrich Stölting aus Wissentrup, jetzt in Lage und Auguste, geb. Kethmeier daselbst haben durch Vertrag vom 1. April 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Lage, den 2. April 1903.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Unter Nr. 1 des hiesigen Handelsregisters Abt. A. ist bei der Firma „J. Becker, Hohenhausen“ folgender Vermerk eingetragen:

„Die Firma ist erloschen.“

Ferner ist unter Nr. 16 desselben Registers die Firma:

„Felix Meyer“

mit dem Sitze in Hohenhausen und als deren Inhaber der Apotheker Felix Meyer zu Hohenhausen neu eingetragen.

Hohenhausen, den 4. April 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über den Nachlaß der Witwe Rosenbaum, verheiratet gewesen Hölscher geborenen Ridderbusch zu Tevenhausen ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins heute aufgehoben.

Hohenhausen, den 7. April 1903.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.